

Oesterreichische Grenz- und Quarantainestadt des Slavonischen Militärkommandos, unweit der Mündung der Sava in die Donau, nur eine $\frac{1}{4}$ Stunde von der über der Donau liegenden türkischen Festung Belgrad entfernt, wichtig als Hauptstapel aller aus dem türkischen Reiche aus- und eingehenden Waaren. Der Ort zählt 12,000 Einwohner, hat eine große Salzniederlage von dem auf der Theiß herabkommenden marmaroschen Steinsalz, hält täglich einen nur zur Pestzeit unterbrochenen Markt auf der Belgrader Wiese, wo die ungarischen und türkischen Kaufleute nur durch Schranken abgesondert sind, und rechnet in allem wie Wien.

Senegambien,

Landschaft in Westafrika zwischen den Flüssen Senegal und Gambia, ist meistentheils in den Händen der Eingebornen, nur an der Küste haben die Engländer, Franzosen und Portugiesen einige Niederlassungen. Die Europäer finden hier einen guten Markt für Baumwollenzeuge, Waffen, Eisenwaaren, Salz, Branntwein u. s. w., wogegen sie von den Eingebornen Gold, Elfenbein, Gummi und Wachs eintauschen. Wenn gleich der ganze Handel nur Tausch ist, so kömmt doch als Zahlungsmittel der Chinesische Kasch hier häufig vor.

Seringapatam,

die Hauptstadt der Provinz Mysore in Ostindien, auf der Insel gl. N., welche von dem hier sehr breiten und schnellströmenden Flusse Kaweri gebildet wird, zählt mehr als 30,000 Einwohner, gehört mit der südlich liegenden Stadt Mysore und ihrem Gebiet zur Britischen Präsidentschaft Madras, und rechnet nach

Pagoden zu 10 Palams à 16 Cashes.

Die Pagode ist eine aus 10 Fanams zusammengesetzte fingirte Münze, und wird von den Engländern Pagode-Canteria, so wie der Palam Fanam genannt.

Wirklich geprägte Münzen sind:

In Golde: Mohurs zu 4 Pagoden; 1 Mohurd'or wiegt 212 Engl. Grän, oder 285,83 Holl. As, und gehen 17,017 à 20 Karat 7 Grän fein auf die rauhe, 19,841 auf die feine Rdln. Mark, und ist sein Werth in Passirpistolen = 9,9372 Thlr.; er gilt 32½ Engl. Schilling, oder 37,48 Franz. Franken.

Fanams; sie wiegen 6 Engl. Grän = 8,09 Holl. As, und gehen 604 Fanams à 14 Karat fein auf die rauhe, und 1035 auf die feine Rdln. Mark. 1 Fanam = 0,19049 Thlr. in Passirpistolen, gilt 7¼ Engl. Pence, oder 0,77 Franken, oder 6¼ Preuß. Sgr., coursirt jedoch gewöhnlich etwas über seinen Werth.

In Silber: Rupien oder Rupien-Sultanin; sie wiegen 177 Engl. Grän = 238,6 Holl. As. 20,38 Rupien à 15 Loth 5 Grän fein gehen auf die rauhe, und 21,343 auf die feine Rdln. Mark; ihr Werth ist 25 Engl. Pence, 2,43 Franken, oder 19¾ Preuß. Sgr.

Außer diesen hat man noch: Sultanin-Pagoden, unter Tyoo's Regierung geprägt; andre Pagoden, theils unter Hyder Aly, theils unter dem Rajah von

Mysore ausgeprägt. Jede dieser Pagoden wird zu 13 Fanams gerechnet. Auch giebt es: Fanams-Sultanin und Fanams-Canteria, zwei geringhaltige Goldmünzen, und außer der Kupie-Sultanin noch Kupien-Rajah; von den beiden letztern werden 26 Stück mit 7 Sultanin-Pagoden gleich gehalten.

Von Kupfermünzen hat man Dubus, von den Engländern Dubs genannt, wovon 182 geschlich eine Pagode gelten sollen; sie wird aber mit 240 Dubus mehr oder weniger eingewechselt.

Maße und Gewichte.

Vom Längenmaß hat 1 Gajah $38\frac{1}{2}$ Engl. Zoll, oder 0,9776 Meter = 433,4 Franz. Linien; 6000 Gajahs sind 1 Hardary (Coss oder Meile) = 3,65 Engl. Meilen, oder 58,660 Franz. Kilometer, oder 0,8 Deutschen Meilen.

Das Maß zu trocknen Waaren, Candaca genannt, hält 20 Colagas à 16 Seers Pucea. Der Seer mißt $74\frac{1}{2}$ Engl. = 61,78 Franz. Kubitzoll; die Candaca also 19769,6 Franz. Kubitzoll = 3,9216 Hektoliter, oder 7,1352 Preuß. Scheffel.

Handelsgewicht ist der Seer Cucha und Pucea; ersterer wiegt 24 Kupien-Sultanin, oder 4248 Engl. Grän = 275,242 Franz. Grammes, oder 5727,5 Holl. As. 1 Maund hiervon hat 40 Seer, oder 24,275 Pfund Engl. av. d. p. = 11,009 Franz. Kilogramm, oder 23,550 Preuß. Pfund; 1 Candy = 20 Maunds.

Der Seer-Pucea wiegt 84 Sultanin-Kupien, oder 14868 Engl. Grän, oder 0,96335 Franz. Kilogramm = 20046 Holl. As, also 2,1240 Pfund Engl. av. d. p., oder 2,0606 Preuß. Pfund.

In Mysore sind

Gewichte: der Morah von 40 Seers Pucea (s. Surate); der Batty von 60 Pfund Engl. av. d. p.; der Garce von 521 und der Candy von 560 Pfund; letzterer = 253,990 Franz. Kilogramm, oder 543,294 Preuß. Pfund.

Sevilla,

die größte Stadt in Spanien, mit 104,000 Einwohnern, nach Madrid die zweite im Range, in der Provinz Niederandalusien am Guadalquivir, deren Tabacks- und Cigarrenfabrik (für königliche Rechnung) ganz Spanien mit Taback versorgt, hat eine blühende Seidenfabrikation, treibt Seehandel, interessirt die Fremde wegen starker Ausfuhr von Baumöl, Wein, Wolle, Seide zc. und rechnet überhaupt wie Cadix.

Siam,

ein Königreich auf der Halbinsel jenseits des Ganges, von 3800 □ Meilen mit $1\frac{1}{2}$ Mill. Einwohner. Die Landesprodukte sind vorzüglich Reis, Hirse, Mais, Hülsenfrüchte, Kaffee, Zimmet, Baumwolle, Betel, edle Südfrüchte, Bambus, Zuckerrohr, Tonkibäume, Farbepflanz, Gold, Kupfer, Zinn, Blei, Diamanten zc. Schudra auf einer von vielen Canälen durchschnittenen Insel des Meeres, ist die Hauptstadt des Reiches, Residenz die Seestadt Bankok mit mehr als 100,000 Einw., worunter viele Chinesen, welche des Handels wegen sich hier niedergelassen haben. Man rechnet hier nach dem

Tikal zu 4 Maas oder Miams à 2 Fouangs à 800 Cowries oder Kauris. Nach ihrer gewöhnlichen Annahme à 15 Loth fein, rechnet man im Durchschnitt 17,067 Tikals auf eine köln. Mark fein Silber, wonach 1 Tikal = $24\frac{7}{8}$ Preuß. Gr., oder 18½ Gr. Conv. Courant ist; er gilt 2,98 bis 3,09 Franken.

Von wirklichen Münzsorten giebt es in Golde: Tikals zu 10 silbernen Tikals; sie wiegen $5\frac{1}{2}$ Pagoden, oder 380 Holl. As, und sind $79\frac{1}{2}$ Loques oder 19 Karat 1 Grän fein, wonach $12\frac{1}{2}$ Stück auf eine rauhe köln. Mark gehen. Silber: Tikals oder Siameser Kupien, ganze, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Maas und Fouangs.

Von fremden Münzsorten gelten Holl. Ducatons $2\frac{1}{2}$ und Span. Piaster 2 Tikals in Silber. Große Geschäfte werden zum Theil in Piaster abgeschlossen.

Maße und Gewichte.

Vom Längenmaß hält 1 Sen 20 Vuahs (Klafter), 40 Kens oder 80 Saks; die Ken ist = 426 und der Cobido 202,7 Franz. Linien = 0,96098 und 0,45725 Meter. Die Vuah von 2 Ken wird beim Vermessen der Felder gebraucht, hat 852 Franz. Linien, oder 6,123 Rheinl. Fuß. 100 Sen oder 2000 Vuahs sind 1 Meile (Koeneng) = 4204 Engl. Yard, oder $2\frac{1}{4}$ Engl. Meilen, oder 1020,6 Rheinl. Ruthen.

Das Maß für trockne Waaren heißt Tohi und hat 40 Sefes à 40 Sats; 1 Sefse wiegt 100 Kättis, oder 258 Pfund Engl. av. d. p., oder 117,017 Franz. Kilogr., oder 250,303 Preuß. Pfund.

Die Can oder Cannen, bei flüssigen Dingen hat 4 Leengs; die Größe davon ist nicht angegeben.

Vom Handelsgewicht hat 1 Peful 50 Kättis à 20 Tähls à 4 Tikals, oder 129 Pfund Engl. av. d. p., oder

58,508 Franz. Kilogramm = 125,152 Preuß. Pfund.
1 Rätth = 20 Maunds, wiegt 24350 Holl. Ms. 1 Maund
wiegt 37½ Pfund Engl. av. d. p., oder 16,432 Franz. Ki-
logramm = 36,219 Preuß. Pfund. 5 hiesige Lähls sind
= 8 Chinesischen Lähls (m. f. Canton).

Gold- und Silbergewicht ist der Tifal von 8 Fou-
angs, der nach Holl. Angaben 304 Holl. Ms. oder 226
Engl. Grän wiegt, also 16 Tifals = 1 Röln. Mark.

Die Gold- und Silberprobe wird wie in China
100 Theile fein gerechnet.

Sicilien,

Insul im Mittelmeere von 495 □ Meilen und 1,830,000
Einwohnern, an der Südspitze Italiens gelegen, und das
Königreich jenseit der Meerenge genannt, ist sehr frucht-
bar an Getreide, Südfrüchten, Wein, Reis, Del, aber
im Innern fast unangebaut. Der Handel der Insul ver-
einigt sich in den Hafenstädten Palermo, Messina und
Siragossa. Früher rechnete man hier nach der Onza
(Unze) zu 2½ Scudi, 30 Tari à 20 Grani à 6 Piccioli,
wovon die Röln. Mark fein Silber zu 4,1094 Unzen oder
10,273 Scudi ausgebracht ward; seit 1818 indessen wie
Neapel nach

Ducati zu 100 Bajocchi.

Diese Bajocchi (in Neapel Grani genannt) haben
hier noch eine Unterabtheilung von 10 Theilen, die hier
Piccioli, in Neapel aber Cavalli heißen. Der Zahlwerth
ist 12,225 Ducati für die Röln. M. f. Silber; demnach
ist eine Onza = 3 Ducati, und 1 Carolino in Neapel =
1 Taro in Sicilien; 1 Bajocco aber = 2 Grani.

Wirkliche Sicilianische Nationalmünzen sind in
Golde: 1, 2, 5 und 10fache Unzen zu 3, 6, 15 und 30
Ducati.

Silber: Ducati zu 10 Carolini; Stücke von 1, 2, 6
und 12 Tari, und Carolini zu 10 Grani.

Kupfer: Stücke zu ½, 1, 2½ und 5 Grani.

Ueber fremde Münzsorten und ihre Berechnung
siehe man Neapel.

Wechsel werden mehrentheils nur von Messina und
Palermo gezogen, und man giebt nach dem Silberpari
auf

Amsterdam . . .	*50,15 Bajocchi.	für 1 fl. Courant.
Augsb., Triest }	*61,12	= 1 fl. in 20 Kr.
Wien		
Cadix . . .	*95,1	= 1 Peso de plata.

Florenz . . .	*113,9 Bajocchi.	für 1 Pezza.
Mail., Vened. . .	*20,34	= 1 Lira austriaca.
Genua . . .	*23,54	= 1 Lira nuova.
Livorno . . .	*121,32	= 1 Pezza da otto Reali.
London . . .	*547,1	= 1 Liversterling.
oder . . .	1 Scudo.	= *43,86 pence.
Lissabon . . .	*57,66 Bajocchi.	= 1 Wechsel-Cruzado.
Lyon u. Paris	*23,54	= 1 Frank.
Malta . . .	*51,7	= 1 Scudo.
Neapel . . .	*100 Scudi.	= 100 Scudi.
Rom, Ancona	*126,7 Bajocchi.	= 1 Scudo romano.

Der Ufo der hierher gezogenen Briefe ist von ganz
Neapel, Ancona, Rom, Venedig 21 Tage nach Sicht; von
dem übrigen Italien 15 Tage nach Sicht; von Frank-
reich 30 Tage nach Dato; von Amsterdam, Antwerpen,
Hamburg, Portugal und Spanien 2 Monat nach Dato;
von England 3 Monat nach Dato.

Respecttage sind nicht, sondern alle Briefe müssen an
ihrem Verfalltage, und die auf Sicht gestellten bei der
Präsentation bezahlt werden.

Sicilianische Maße und Gewichte.

Vom Ellenmaß hat die Canna 8 Palmi und hält
in Messina 936½, in Palermo aber 861 Franz. Linten.
Sie ist also

	in Messina =	in Palermo =
3,0151 Amsterd. Brab. Ellen.		2,7720 Amsterd. Brab. Ellen.
3,1675 Berliner	=	2,9122 Berliner
3,3656 Dänische	=	3,0943 Dänische
2,3106 Englische Yards.		2,1243 Engl. Yards.
2,1125 Franz. Meter.		1,9422 Franz. Meter.
3,6870 Hamburger Ellen.		3,3897 Hamburger Ellen.
3,7370 Leipziger	=	3,4357 Leipziger
2,7113 Wiener	=	2,4927 Wiener

Der Sicilianische Fuß hält 107,3 Franz. Linten,
oder 0,24205 Meter = 0,77122 Rheinl. Fuß.

Vom Getreidemaß hat die Salma grossa zu Hülsen-
früchten 16 Tomoli à 4 Quarti, oder 17360, 1 Salma
generale aber, von 16 Tomoli à 4 Mondelli 13950 Franz.
Rubizoll.

1 Salma grossa =	1 Salma generale =
4,1269 Amsterdamer Saß.	3,3163 Amsterdamer Saß.
1,1846 Englische Quarter.	7,6155 Englische Bushels.
3,4436 Franz. Hektoliter.	2,7672 Franz. Hektoliter.
3,2680 Hamburger Scheffel.	2,6261 Hamburger Scheffel.
14,1345 Livorner Staja.	11,3580 Livorner Staja.

3,4436 Niederländ. Eack.	2,7672 Niederländ. Eack.
6,2655 Preussische Scheffel.	5,0348 Preussische Scheffel.
1,7699 Russische Tschetwert.	1,4223 Russische Tschetwert.
5,6000 Wiener Mehen.	4,5000 Wiener Mehen.

Vom Weinmass hat die Tonna 3 Botti, oder 12 Salme zu 8 Quartari oder 12 Quartucci. Die Messinaer Salma hält 4416, die Syrakuser aber 3925 Franz. Kubitzoll.

1 Messin. Salma =	1 Syrak. Salma =
76,503 Berliner Quart.	167,997 Berliner Quart.
19,286 Englische Gallons.	17,141 Englische Gallons.
87,597 Franz. Liter.	77,857 Franz. Liter.
61,906 Wiener Maß.	55,022 Wiener Maß.

Öel wird in Messina nach dem Cassiso von 12½ Rotoli grossi, in Palermo aber nach dem Cantaro grosso von 110 Rotoli sottili verkauft. 8 Cassisi = 156 Wiener oder 186,9 Berliner Pfund. 5½ Cassisi rechnet man 1 Orna in Triest, oder 1 Millerole in Marseille, oder 11,69 Franz. Liter, oder 5893 Franz. Kubitzoll.

Vom Handelsgewicht wird der Cantaro grosso zu 100 Rotoli grossi von 33 Unzen, oder zu 110 Rotoli sottili von 30 Unzen, und zu 275 Libbre von 12 Unzen; der Cantaro sottile aber zu 100 Rotoli sottili von 30 Unzen, oder zu 250 Libbre von 12 Unzen gerechnet.

Der Rotolo von 33 Unzen hält 18176 Holl. As =	
1,7680 Amsterdammer . u.	1,7498 Kopenhagner . . u.
1,8684 Berliner . . . =	1,8682 Leipziger . . . =
1,3519 Bremer . . . =	1,9258 Londner av. d. p. =
8,7348 Franz. Hektogramm.	2,3404 = Troy . . . =
1,8031 Hamburger . . u.	1,5594 Wiener =

Der Rotolo von 30 Unzen hält 16524 Holl. As =	
1,6073 Amsterdammer . u.	1,5900 Kopenhagner . . u.
1,6986 Berliner . . . =	1,6984 Leipziger . . . =
1,5926 Bremer . . . =	1,7508 Londner av. d. p. =
7,9409 Franz. Hektogramm.	2,1277 = Troy . . . =
1,6392 Hamburger . . u.	1,4177 Wiener =

Die Libbra von 12 Once à 30 Trappesi hält 6610 Holl. As und 100 Libbre =	
64,299 Amsterdammer . u.	63,604 Kopenhagner . . u.
67,948 Berliner . . . =	67,941 Leipziger . . . =
63,710 Bremer . . . =	70,037 Londner av. d. p. =
31,765 Franz. Kilogramm.	85,114 = Troy . . . =
65,575 Hamburger . . . =	56,711 Wiener =

Gold- und Silbergewicht siehe unter Neapel.

Sincapore,

an der Spitze der Halbinsel Malakka, ein seit 1819 angelegtes Filial von Calcutta und zur Präsidentschaft von Bengalen gehörig, mit einem vortheilhaften Freihafen und 32,000 Einwohnern. Sincapore ist wegen seiner günstigen Lage ein Haupt Stapelplatz des Indischen und Chinesischen Handels, und die Insel worauf die Stadt liegt, sehr fruchtbar. Man rechnet hier nach

Piafern zu 100 Cents, auch nach Sincarupien. Maße und Gewichte sind denen des früher errichteten Filials von Calcutta, Prinz Wales gleich; der außerordentliche Zufluß von Chinesen und Malayen bringt indeß auch mancherlei fremde Gebräuche auf diesen Platz, indem der ganze Handel Tausch ist, welcher nicht vermittelst der Landeserzeugnisse, sondern in Produkten fremder Gegenden betrieben wird. 1829 betrug der Umsatz an Waaren über 18 Mill. Sincarupien.

Handelsgewichte sind der Chinesische Catty, der Pecul und Coyan u., wie dort näher zu ersehen.

1 Pecul wird hier zu 133½ Pfund Englisch gerechnet =	
122,409 Amsterdammer . u.	124,838 Hamburger . . u.
129,355 Berliner . . . =	60,473 Niederländ. . . =
121,288 Bremer . . . =	147,835 Russische . . . =
121,085 Dänische . . . =	142,782 Schwed. Victual. . =
60,473 Franz. Kilogramm.	107,964 Wiener =
Gold- und Silbergewicht ist der Buncal von 706½ Engl. Grän = 952,6 Holl. As.	

Sinigaglia,

wichtiger Meßplatz im Kirchenstaate, am Adriatischen Meere. Der Ort zählt über 18,000 Einwohner und bedient sich des Hafens von Ancona, von welchem es etwa 6 Meilen entlegen ist, zum Gütertransport.

Münzen, Maße und Gewichte wie in Ancona.

Von fremden Münzsorten sind besonders Venezianische in Umlauf; Venezianische Ducaten und Conventionshaler werden gern von Kaufleuten aus der Levante genommen und gelten Agio.

Die Messe, welche hier jährlich gehalten wird, beginnt den 14. Juli, dauert bis Ende des Monats und nach Größe der Geschäfte, oft noch 5 bis 10 Tage später. Alle Waaren, welche zu Lande oder seewärts eingehen und als Meßgüter deklarirt sind, kommen in das Kaufhaus

oder die dazu gehörigen Magazine, und dürfen keine Abgaben entrichten; sie bleiben zollfrei, wenn sie wiederum zur See ausgehen, zu Lande aber sind sie dann den Transitabgaben unterworfen. Der Verkehr auf der Messe, sowohl in Manufakturwaaren aller Art, als auch in Colonial- und andern Waaren ist sehr lebhaft. Die Geschäfte werden größtentheils durch dazu verordnete Mäkler gemacht, welche, sobald der Handel abgeschlossen, davon in ihren Büchern Verzeichnung nehmen.

Messzahlungen, auch Wechsel, welche unbedingt in der Messe zahlbar lauten, müssen bis Mittag den 22. Juli bezahlt oder protestirt werden; die Wechselklage muß im letzten Falle, noch denselben Tag eingereicht werden, und das Mess-Tribunal verfügt sogleich auf Vorladung der Personen, und erkennt, bei beharrlicher Weigerung, auf Güter- und Personal-Arrest.

In Wechsel-Vorfällen, während der Messe, entscheidet man hier nach den Gesetzen von Rom und Ancona und bestimmt nach diesen Städten auch die Wechselcourse.

Ein Monat nach der Messe hört die Freiheit der Ausfuhr auf; Waaren die dann ins Ausland gehen, zahlen von 100 Pfund für Transitgebühren 2 Paoli, und täglich 3 Bajocchi von 1000 Pfund für die, welche im Kaufhause gelagert werden.

Smyrna,

an einen Busen des Aegeischen Meeres auf der Küste von Kleinasien gelegen, hat 150,000 Einwohner, Leppich- und andere Fabriken, interessirt den Handel der Fremden als erster Stapel Levantischer Produkte, so wie als ein wichtiger Markt für Europäische Industriewaaren, und rechnet wie Constantinopel nach

Piaßtern zu 40 Paras oder Medini.

Es sind hier jedoch auch viele etablirte Häuser von fremden Nationen, welche den hiesigen Handel besorgen, und alle den Türkischen Piaßter anders eintheilen. So rechnen ihn die Engländer und Schweden zu 80 Asper, Holländer, Venezianer und Franzosen zu 100 Cents, Türken, Griechen, Perser und Armentier zu 120 Asper; im Großhandel wird indessen nur in Mexicanischen Piaßtern gehandelt, welche hier allgemein coursiren.

Die wirklichen Münzsorten und Zahlwerth findet man unter Constantinopel; von fremden gelten: Span. Quadrupel 240, Lisboniten 115, Engl. Sovereigns 73, Franz. 20 Frankenstücke 57, Venezian. Ducaten 34, Holl.

und Ungar. Ducaten 33½, schwere Piaßter 15¼, Theresenthaler 15⅞, Türk. Piaßter m. o. m.

Wechselarten, Maße und Gewichte sind zwar wie in Constantinopel, doch giebt Kelly die Letzteren wie folgt an:

Die Elle, Pik, hält 27 Engl. Zoll, oder 304 Franz. Linien; demnach geben 100 Ellen	
97,875 Amserd. Brab. Ellen.	68,577 Franz. Meter.
102,824 Berliner	= 119,685 Hamburger Ellen.
118,564 Bremer	= 96,385 Russische Arschinen.
109,254 Dänische	= 115,501 Schwedische Ellen.
75,006 Englische Yards.	88,013 Wiener

Das Getreidemaß, Killow, hält 2586 Franz. Kubikzoll und ist = 51,296 Franz. Liter, oder 1,4117 Londoner Bushels. 100 Killow geben

61,476 Amserdammer Saß.	51,296 Niederländ. Saß.
69,255 Bremer Scheffel.	93,333 Preussische Scheffel.
36,874 Dänische Tonnen.	26,366 Russische Tschetwert.
48,682 Hamburger Scheffel.	31,119 Schwedische Tonnen.
210,552 Livorner Staja.	89,760 Spanische Fanegas.
17,646 Londoner Quartier.	83,419 Wiener Meßen.

Vom Handelsgewicht hält 1 Cantaro 7½ Batmans, 22½ Chequees, 45 Oken, 100 Rottoli à 180 Drams. Die Oka, welche man auch als Gold- und Silbergewicht gebraucht, hat 400 Drams, wiegt 19830 Engl. Grän, oder 26736 Holl. As; 1 Rottolo demnach 12031,2 und 1 Dram 66,84 Holl. As. Mehrere Waaren werden hier nach dem Centner von 100 Rottoli verkauft; Ziegenhaar nach dem Chequee zu 800 Drachmen, Seide nach dem Tefké zu 610 Drachmen und Opium nach dem Tefké zu 250 Drachmen. Auch ist hier der Cantaro von Constantinopel in Gebrauch, der nur 44 Oken, oder 17600 Drams wiegt. Nach Vorstehendem ist

1 Cantaro von 45 Oken =	1 Oka =
117,035 Amserdammer . u.	2,6007 Amserdammer . u.
123,676 Berliner	2,7483 Berliner
115,963 Bremer	2,5769 Bremer
115,769 Dänische	2,5726 Dänische
127,478 Englische av. d. p. =	2,8328 Englische av. d. p. =
57,818 Franz. Kilogramm.	1,2848 Franz. Kilogramm.
119,357 Hamburger	2,6523 Hamburger
141,344 Russische	3,1409 Russische
136,513 Schwed. Victual.	= 3,0336 Schwed. Victual. =
169,980 Eisen . =	3,7773 Eisen . =
103,224 Wiener	2,2938 Wiener

100 Drachmen à 66,84 Holl. Ns =	
0,65019 Amsterdamer . . . u.	0,32121 Franz. Kilogramm.
0,68708 Berliner . . . =	0,66309 Hamburger . . . u.
0,64424 Bremer . . . =	0,78524 Russische . . . =
0,64316 Dänische . . . =	0,75840 Schwed. Victual. =
0,86067 Englische Troy =	0,57346 Wiener . . . =

Anmerk. Multiplicirt man hier eine oder die andere Summe mit den Drachmen, die auf ein Toffe gerechnet werden, schneidet von dem Produkt 7 Ziffern ab und läßt 2 Decimalstellen als hinlänglich gelten, so hat man das Gewicht in einem fremden Lande. Das Toffe Opium von 250 Drachmen wiegt hiernach $(0,68708 \times 250)$ 1,71 oder genauer 1,717 Berliner Pfund, oder 1 Pfund 23 Loth.

Solothurn,

ein Kanton der Schweiz von 59,000 Einwohnern, welche vom Ertrage des Bodens leben, nicht unerheblichen Handel treiben, und Getreide, Obst, Flachs, etwas Wein u. gewinnen. Die gleichnamige Hauptstadt mit 5000 Einw. liegt in einer der reizendsten Schweizergegenden, hat viele Fabriken, und rechnet wie der ganze Kanton nach

Schweizer Franken zu 10 Batzen à 10 Rappen, in Louisd'or zu 16 Schweizer Franken. Im täglichen Verkehr kommen auch Kronen zu 25 und Gulden zu 15 Batzen à 4 Kreuzer vor.

Wirklich geprägte Münzsorten sind in Golde: 2, 1fache, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Dublonen, in Schrot und Korn wie die Franz. Louisd'or.

Silber: 20, 10, 5 und halbe Batzenstücke, nebst ganzen und halben Kreuzern.

Fremde Münzsorten gelten hier wie unter Narau.

Maße und Gewichte.

Der Schuh oder Fuß ist dem Berner gleich, und enthält 130, die Elle aber 242 Franz. Linien, oder 0,29325 und 0,5459 Meter. Der hier gebräuchliche Stab ist 524 Franz. Linien, oder 1,18205 Meter lang.

Beim Flächenmaß ist der Fuchart seit 1810 auf 40000 \square Schuh festgesetzt, und müssen hiernach alle Vermessungen vorgenommen werden.

Getreidemaß ist der Mütt von $1\frac{1}{2}$ Viertel, oder 12 Maß à 4 Fmni. Das Viertel hält 5341,27 Franz. Kubikzoll oder 105,95 Liter; das im Kanton gebräuchliche Rittermaß aber 914,97 Franz. Kubikzoll oder 18,149 Liter.

Vom Getränkmaß hat der Saum 4 Brenten à 5 Stützen à 5 Maß, und die Maß 80,366 Franz. Kubikzoll oder 1,5941 Liter. In Dorneck und Thierstein (Nemter)

hat der Saum 3 Ohm, oder 96 Maß, und die Maß 71,686 Franz. Kubikzoll oder 1,4219 Liter.

Vom Handelsgewicht hat der Centner 10 Stein à 10 Pfund à 32 Loth. Das Pfund wiegt 518,4 Franz. Grammen, oder 10787,2 Holl. As.

Das Apothekerpfund hat die in Deutschland übliche Eintheilung und wiegt 357,622 Franz. Grammen, oder 7441,6 Holl. As.

Gold- und Silbergewicht ist die Pariser Mark.
